

Cristóbal de Morales scheint das einzige Bindeglied zu sein, das die Musik der spanischen Komponisten des späten 15. und frühen 16. Jahrhunderts mit den mehr kosmopolitischen Tendenzen der 1530er und 40er Jahre in Spanien verbindet. In diesem Zeitraum beeinflusste er die geistliche Musik seines Heimatlandes in kaum zu überschätzender Art und Weise, indem er zentrale Aspekte des Stils der frankoflämischen Komponisten in einen eigenen Stil zu integrieren vermochte. Seine Rolle als Wegbereiter von Palestrina und Victoria in Rom ist nur schwer zu überschätzen und seine Werke waren über nahezu ganz Europa und Teile der sogenannten neuen Welt verteilt. Dennoch lässt sich die Musik von Morales nicht im Rahmen der im Verlauf der Rezeptionsgeschichte inaugurierten Diskurse adäquat erfassen und darstellen. Dies zeigt sich sowohl an musikgeschichtlichen Gesamtdarstellungen wie an zahlreichen Spezialstudien. Das Oeuvre von Morales, einem der bedeutendsten Komponisten des 16. Jahrhunderts überhaupt, bedarf einer Neueinschätzung und mit einiger Sicherheit auch einer Neuausgabe – einige der jüngsten Studien haben diese Desiderate mehr offen gelegt, als dass sie entscheidend zu deren Einlösung beigetragen haben. Sein Gesamtwerk erfordert eine erneute Untersuchung, um seine historische Stellung neu zu justieren, seine stilistischen Errungenschaften adäquat zu beschreiben und die Besonderheiten methodisch angemessen zu erfassen.

ANSPRECHPARTNER

Prof. Dr. Michael Zywietz
Institut für Kunst- und Musikwissenschaft
Hochschule für Künste Bremen
Dechanatstraße 13-15
28195 Bremen
m.zywietz@hfk-bremen.de

WISSENSCHAFTLICHE LEITUNG

Dr. Christiane Wiesenfeldt
Prof. Dr. Michael Zywietz

CRISTÓBAL DE MORALES –WERK UND REZEPTION

INTERNATIONALE TAGUNG IN BREMEN

6.– 7. DEZEMBER 2010
HAUS DER WISSENSCHAFT



Gestaltung: Johanna Werner, HfK Bremen

Die internationale Tagung findet im Haus der Wissenschaft,
Sandstraße 4/5, 28195 Bremen, statt.

MONTAG, 6. DEZEMBER 2010

SEKTION 1 QUELLEN UND BIOGRAPHISCHES

- 09.00 Uhr Morales before Rome: some further speculations
Prof. Dr. Kenneth Kreitner (Memphis, USA)
- 09.45 Uhr Reassessing the Morales manuscripts of Toledo
Cathedral
Prof. Dr. Michael Noone (Boston, USA)
- 10.30 Uhr Pause

SEKTION 2 MOTETTENSCHAFFEN

- 11.00 Uhr Musikalische Emotionalität im Motettenschaffen
von Morales
PD Dr. Rainer Bayreuther (Weimar)
- 11.45 Uhr Authenticity and the motet books of 1543 and
1546 – a test of methodologies
Dr. Martin Ham (Surrey, GB)
- 12.30 Uhr »Una maraviglia dell'Arte«: Morales
»Lamentabatur Jacob« in Rom
Dr. Christiane Wiesenfeldt (Münster)
- 13.15 Uhr Pause

SEKTION 3 MESSENSCHAFFEN

- 15.00 Uhr Compositional Procedures in Selected Masses
by Morales
Prof. Dr. Alison McFarland (Louisiana, USA)
- 15.45 Uhr The Missae L'homme armé of Cristóbal de
Morales and the Shadow of Josquin
Prof. Dr. Alejandro Planchart (USA)
- 16.30 Uhr Pause
- 17.00 Uhr Morales' Missa »Tu es vas electionis« und
ihr Kontext
Prof. Dr. Klaus Pietschmann (Mainz)
- 17.45 Uhr Die Missa »Ut re mi fa sol la« und ihr Weiter-
wirken
Dr. Christian Thomas Leitmeir (Bangor, GB)

DIENSTAG, 7. DEZEMBER 2010

SEKTION 4 MAGNIFICATS UND LAMENTATIONEN

- 09.00 Uhr Morales's Magnificat settings in Portugal, and
an anonymous setting in the 1st tone
Dr. Bernadette Nelson (Oxford, GB)
- 09.45 Uhr Coph. Vocavi amicos meos: Lamentations of
Jeremiah by Morales in Barcelona at the end
of the 16th Century
Sergi Zauner (Barcelona, Spanien)
- 10.30 Uhr Pause

SEKTION 5 REZEPTION, WIRKUNG, EINFLÜSSE

- 11.00 Uhr Cristóbal de Morales und Nicolas Gombert
Prof. Dr. Michael Zywiets (Bremen)
- 11.45 Uhr Cristóbal de Morales »Goldenes Jahrhundert«
Paradoxien einer Epoche
Prof. Dr. Cristina Urchueguía (Bern, Schweiz)
- 12.30 Uhr Cristóbal de Morales and Higiní Anglès
Dr. Emilio Ros Fabregas (Barcelona, Spanien)
- 13.15 Uhr Pause
- 15.00 Uhr Cristóbal de Morales im Kontext der Entstehung
der Dur-Moll-Tonalität
Dr. Stephanie Klauk (Saarbrücken)
- 15.45 Uhr »Tanendo Morales«
La circulación de su obra en fuentes instrumen-
tales y sus contextos interpretativos
Dr. Juan Ruiz Jiménez (Granada, Spanien)
- 16.30 Uhr Morales's Works in Latin America and the Early
Colonial Repertory
Prof. Dr. Grayson Wagstaff (Memphis, USA)